

Wochenblatt für Wilsdruff

und Umgegend.

— Erscheint seit dem Jahre 1841. —

Amts-Blatt



Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Wilsdruff
Forstrentamt zu Tharandt.

Lokalblatt für Wilsdruff

für die Königliche Amtshauptmannschaft Meissen, für das
sowie für das Königliche

Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Hartha bei Gauernitz, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Lindbach, Lohen, Miltitz-Roßtschen, Mohorn, Münzig, Neukirchen, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roßtsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsdorf, Schmiedewalde, Seeligsdorf, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach bei Mohorn, Spechtshausen, Tanneberg, Taubenheim, Ullsdorf, Weistroppe, Wildberg, Zöllmen.

Druck und Verlag von Arthur Bichante, Wilsdruff. Für die Redaktion verantwortlich Oberlehrer Görtner, Wilsdruff.

Nr. 80.

Dienstag, den 11. Juli 1916.

75. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Im Anschluß an die Verordnung über den Ankauf von Eiern, Quark und Geflügel usw. vom 19. Juni 1916 — Sächsische Staatszeitung Nr. 140 — wird bestimmt:

I.

§ 5 erhält folgenden Absatz 2 und 3:

Zum Zwecke der Beibehaltung eines herkömmlichen Geschäftsverkehrs sollen Ausnahmen von der den Aufkaufschein erteilenden Behörde gestattet werden. Die Ausnahme ist im Aufkaufschein genau zu bezeichnen.

Gegen Ablehnung der Ausnahmebewilligung steht den in § 3 Absatz 4 genannten Berechtigten die Beschwerde an die Kreisauptmannschaft zu.

II.

§ 6 erhält folgenden Absatz 2:

Für Kur- und Badeorte sowie für Sommerfrischen und Erholungsheime können auf Antrag von deren Gemeindebehörde die örtlich zuständigen Amtshauptmannschaften oder Stadträte der bezirksfreien Städte Ausnahmen bewilligen.

Dresden, am 5. Juli 1916.

Ministerium des Innern.

Viehwirtschaftszählungen.

Die für den 15. Juli vorgesehene Viehwirtschaftszählung fällt aus. Ueber die folgenden Wirtschaftszählungen ergeht besondere Verordnung.

Dresden, am 7. Juli 1916.

Ministerium des Innern.

Freihändiger Pferdeankauf.

Dienstag, den 11. Juli 1916, vormittags 8 Uhr in Herzogswalde — am Gasthof — 9 Uhr Rössen — Bahnhof — nachmittags 2 Uhr Wernsdorf bei Pockau — Gasthof — 4 Uhr Dippoldswalde — Marktplan —

Mittwoch, den 12. Juli 1916 nachmittags 4 Uhr in Pirna am Gasthof „zum goldenen Stern“.

Kriegsbrauchbare Pferde vorstellen.

2192

Pferdeankaufskommission XII.

Die vom Kommunalverband dem Lebensmittelverorgungsbezirk Wilsdruff überwiesene

Margarine

ist an die Wilsdruffer einschlagenden Geschäfte zum Verkauf übergeben worden. Der Verkauf darf nur gegen Abgabe der vom Stadtrat am 8. Juli 1916 verteilten Fettkarte Nr. 1 erfolgen. Auf jede Fettkarte dürfen nur 125 Gramm Fett verkauft werden.

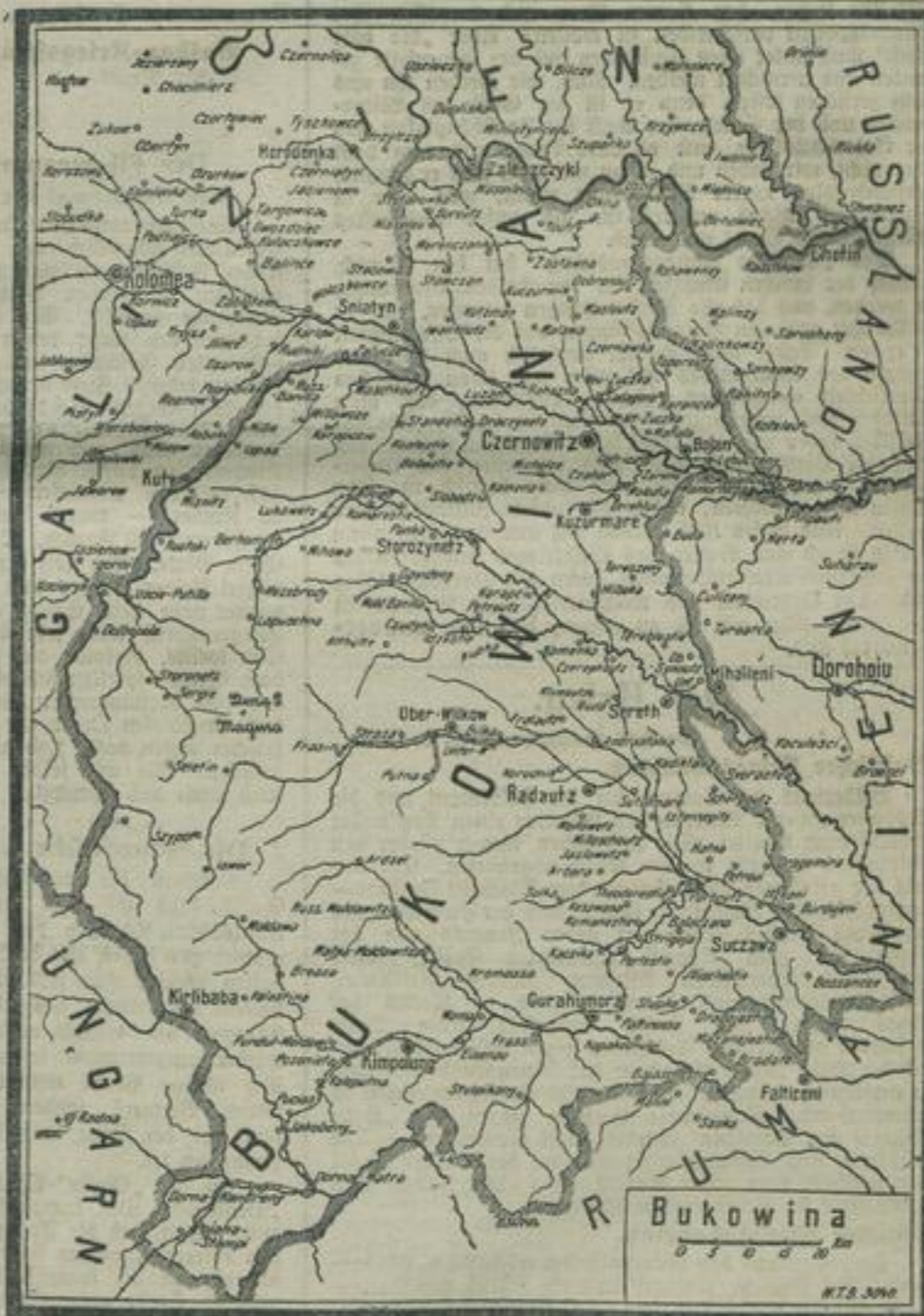
Der vom Kommunalverband vorgeschriebene Verkaufspreis der Inlandsmargarine beträgt 2 Mark für das Pfund, der für die Auslandsmargarine 2 Mark 80 Pfennige. Die Auslandsmargarine ist nur bei der Firma Beethold Wilhelm zu verkaufen, die feine Inlandsmargarine überwiesen erhalten hat.

Der Verkauf der Margarine erfolgt vom 11. Juli vormittags 9 Uhr, an bis mit 18. Juli 1916, vormittags 9 Uhr. Nach Ablauf der Frist erlischt die Gültigkeit der Fettkarte Nr. 1 für diese Margarine. Der dann etwa noch vorhandene Vorrat an Margarine kann sodann zu den obengenannten Preisen ohne Fettkarte verkauft werden.

Der auf Kaufbach entfallende Anteil ist dem Händler Herrn Vormann in Kaufbach überwiesen worden und ist nach der von der dortigen Gemeindebehörde zu bestimmenden Weise an die Bevölkerung abzugeben.

Die Herren Kaufleute werden aufgefordert, die bei ihnen abgegebenen Fettkarten Nr. 1 spätestens bis zum 22. Juli 1916 gebündelt je zu 100 Stück mit der Aufschrift der Zahl und dem Namen des Verkäufers an mich abzugeben. Wilsdruff, am 10. Juli 1916.

Der Vorsteher des Lebensmittelverorgungsbezirks Wilsdruff.



Fortdauer der schweren Kämpfe an der Somme.

Den Engländern das Wäldchen von Trones, den Franzosen das Gehöft Maisonette und das Dorf Barleux im Sturm entrissen. — Bei Ouilers ununterbrochener Kampf Mann gegen Mann. — 5 feindliche Flugzeuge, 2 Fesselballons abgeschossen. — Leutnant Parichau erhielt für den achten Luftkampf-Erfolg den Orden Bour le merite. — Russische Angriffe scheiterten. — Die französische Lüge über Thiaumont.

Der böse Geist.

In demselben Augenblick, da sich in Deutschland ein Nationalausbruch zur Sicherung eines ehrenvollen Friedens gebildet hat, müssen wir von englischer Seite zum hundertsten Male uns sagen lassen, daß der Krieg fortandern müsse, weil die deutsche Regierung die — Welt Herrschaft erstrebe. Eine Begründung, die nichts als lächerlich genannt werden müßte, wenn sie nicht dazu bestimmt wäre, den furchtbaren Blutstrom zu verlängern, der Europa enträtelt. Aber wie stets, so geht es auch hier: die unermüdete Wiederholung derselben Behauptung, sie mag noch so

unsinnig sein und mit dem klar vor aller Augen liegenden Tatsachen noch so sehr im Widerspruch stehen, bringt schließlich auch klare und ruhige Geister in Verwirrung. Wir haben dafür schon Beispiele in Fülle und Fülle erlebt und manchmal mit aufrichtiger Trauer im Herzen den Träger eines mit Recht berühmten Namens in das Lager unserer Feinde wandern sehen. Unsere Sache ist deswegen nicht schlechter geworden, ganz gewiß nicht; aber wir sehen daraus, daß wir auch den Kampf mit Worten nicht vorzeitig aufgeben dürfen. Er muß ebenso bis zum siegreichen Ende durchgeführt werden wie der Kampf mit Feuer und Schwert, den unsere Feldgrauen an allen Fronten jetzt wieder mit allen Kräften zu bestehen haben.

Wieder ist es ein hochgeborener Lord, der vor einem britisch-amerikanischen Publikum seine Meinung über den bösen Geist des deutschen Volkes zum besten gegeben hat. Man allein gelte die Feindschaft des auserwählten Volkes, das bekanntlich von der Vorlesung schon von der Erschaffung der Erde an zur Welt Herrschaft und Weltbeglückung bestimmt worden ist. Wir lassen nicht das deutsche Volk, erklärte Lord Bryce seinen gläubigen Zuhörern, wir wünschen nicht Deutschland zu vernichten oder dessen nationale Einheit zu zerstören oder ihm dauernden Schaden zuzufügen. Was wir wünschen, ist, den bösen Geist zu beschwören und Mißtrauen zur Welt Herrschaft zu schaffen, die nicht allein Europa, sondern